

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)

Seite 1 von 6

Projekt	Nägelstedt, Komturhof (Schieferhof) Restaurierung der Fassaden, der Fenster und eines Innenraums
Bauherr	Stadtverwaltung Bad Langensalza
Bauzeit	Juni 2009 bis Juli 2010

**Komturhof in Nägelstedt mit vorgelagerter Barbakane vor der Sanierung**

Bestand	<p>Der Komturhof (Schieferhof) von Nägelstedt ist aus einer 1222 gegründeten Komturei des Deutschen Ordens hervorgegangen. Das Anwesen wurde zwischen 1558 und 1568 durch den Landkomtur Hans v. Görmar einheitlich errichtet. Es handelt sich um einen stattlichen Steinbau mit abgewalmtem Mansarddach, das in der 1. Hälfte des 18. Jh. angelegt worden ist.</p> <p>Im Norden ist dem Gebäude ein halbkreisförmiger Vorhof mit Ummauerung im Charakter einer Barbakane vorgelagert.</p>
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)

Seite 2 von 6

	<p>Der Komturhof ist durch den Reichtum an originalen Befunden und Baudetails, wie auch die interessante verschachtelte Zimmerfolge mit innen liegendem Wendelstein und dem vorhandenen Bauschmuck von großem Reiz. Seit ca. 1900 als Lager genutzt, steht das Gebäude gegenwärtig leer. Seit 1990 erfolgen Notsicherungsmaßnahmen und Anstrengungen um die Erhaltung und Nutzung dieses einmaligen Baudenkmals.</p> <p>Dank einer Förderung aus dem Sonderprogramm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) wurde es möglich, eine Bestandssicherung der Fassaden und des Portals durchzuführen, sowie einen Innenraum exemplarisch zu restaurieren.</p>
Schäden	<p><u>An den Fassaden:</u></p> <p>Die Fassaden waren ursprünglich mit einem Putz versehen, der jedoch infolge Alterung und Vernachlässigung nur noch fragmentarisch erhalten war. Insgesamt war aufgrund des fehlenden Witterungsschutzes die Verfugung des Bruchsteinmauerwerks geschädigt. Die meisten Schäden am Mauerwerk waren in den unteren feuchtigkeits- und salzbelasteten Bereichen zu finden, während weiter oben zum Teil noch Putzreste vorhanden waren.</p> <p>Die Werksteine wiesen teilweise Schalenbildungen auf, die durch Eisenteile (z.B. Fenstergitter) ausgelöst wurden. Weiterhin gab es kleinere Ausbrüche an Kanten, aber auch Schalen- und Rissbildungen, die teilweise durch Brandeinwirkungen verursacht wurden. Die Fugen sämtlicher Werksteine waren in einem sehr schlechten Zustand.</p> <p>Die Werksteine aus Sandstein (Hauptportal) wiesen größere Schäden auf, hier kam es zu gesteinsbedingten Aufschalungen und größeren Ausbrüchen.</p> <p><u>An der Barbakane:</u></p> <p>Die Mauer der Barbakane weist zahlreiche Rissbildungen und Ausbeulungen auf. Obwohl in den 1990er Jahren eine Verfugung der Außenseiten vorgenommen wurde, konnte der Schadensprozess nicht aufgehalten werden, da die Mauerkrone nach wie vor nicht dicht ist.</p> <p>Im östlichsten Mauerabschnitt, in dem sich der Durchgang zum Innenhof befindet, gibt es massive Verwerfungen. Die Fugen sind alle stark geschädigt und die Abdecksteine verschoben. Es besteht die Gefahr von Ausbrüchen.</p> <p><u>An den Fenstern:</u></p> <p>Die Fensteröffnungen waren zum großen Teil nur provisorisch mit Schutzverglasungen und Planen verschlossen. Im Rahmen von restauratorischen Voruntersuchungen waren aber bereits 1996 Fenster gesichert und aufgearbeitet worden, die zu den ältesten Bestandfenstern gehören. Diese Fenster sollten wieder eingebaut und als Rekonstruktionsvorlage für die meisten neu anzufertigenden Fenster dienen.</p>

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)



Nordfassade des Komturhofes vor der Sanierung



Rostverfärbungen und -sprengungen an den Fenstergewänden



Giebfeld des Hauptportals vor der Sanierung mit zahlreichen Ausbrüchen



Zustand des Ostgiebels vor der Sanierung mit starken Schäden in der Verfugung



Fenster der Südfassade vor der Restaurierung mit Abschalungen infolge Brandeinwirkung



Ostseite der Barbakane (Innenseite) mit großen Fehlstellen im Mauerwerk

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)

Seite 4 von 6

Unsere Leistungen	<p>Unser Büro wurde mit der Gesamtplanung und Bauleitung für die Restaurierung des Mauerwerks, der Werksteine, der Fenster und des Innenraums beauftragt. Folgende Leistungen wurden bzw. werden dafür unter Einbeziehung weiterer Fachplaner durch uns erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der Schäden an Fassaden und Barbakane • Untersuchung des Materialbestandes und der Versalzungssituation • Erstellung des Restaurierungskonzeptes mit Kostenermittlung • Erstellung des Leistungsverzeichnisses • Betreuung der Restaurierungsarbeiten 	
Unsere Partner	Da eine Vielzahl unterschiedlicher Bauteile und Baustoffe zu bearbeiten und zu bewerten war, wurde es notwendig, mit entsprechenden Spezialisten zusammenzuarbeiten. Dazu gehörten:	
	Fassungsuntersuchungen und Bauforschung	Restaurierungsatelier COREON Ludwig Volkmann, Eixleben
	Beratung zur Metallrestaurierung	Prof. Bernhard Mai, Erfurt
	Ergänzende Untersuchungen zur Barbakane	Institut für Steinkonservierung e.V. Dr. Michael Auras, Mainz
Zielstellung	Die Restaurierung der Fassaden und des Innenraums sollte überwiegend konservatorisch erfolgen. Das bedeutet, dass der Bestand gesichert wird und vorbeugende Maßnahmen gegen künftige Schäden ergriffen werden.	
Ausführung	<p><u>Restaurierung der Fassaden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bruch- und Werksteine im Pulverwirbelstrahlverfahren • Tiefes Unterstopfen und Verfugen des Bruchsteinmauerwerks • Sicherung, Hinterfüllung und Anböschung der historischen Putzreste • Erneuerung sämtlicher Fugen der Werksteine • Steinergänzungen mit Restauriermörteln und Vierungen • Klebung, Klammerung, Riss- und Schalensanierung • Metallrestaurierung an den Fenstervergitterungen • Restaurierung des Hauptportals <p><u>Restaurierung und Neuanfertigung der Fenster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuanfertigung von Eichenholzfenstern in Analogie zu den ältesten Bestandsfenstern, als Einfachfenster mit Rundscheibenverglasung • Aufarbeitung und Restaurierung der wenigen erhaltenen Bestandsfenster • Aufarbeitung, Restaurierung und Neuanfertigung von Außentüren • Neuanfertigung von Holzklappen für die lukenartigen Öffnungen 	

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)

Seite 5 von 6



Südfassade nach der Fertigstellung



Detail des fertig gestellten Westgiebels



Aufgearbeitetes und restauriertes Bestandsfenster (COREON-Restaurierung)



Restaurierter Giebel des Hauptportals



Detail der Südseite mit Aborterker nach der Fertigstellung

NÄGELSTEDT, KOMTURHOF (SCHIEFERHOF)

Seite 6 von 6

Die Sanierungsarbeiten an den Fassaden und Fenstern wurden 2009 fertig gestellt. Während der Bearbeitung hat sich gezeigt, dass der Anfang der 1990er Jahre im Rahmen einer Notsicherung instand gesetzte Dachstuhl sehr stark geschädigt und diese Schäden für Rissbildungen in den Innenräumen verantwortlich sind. Aus diesem Grund müssen Sicherungsarbeiten am Dachstuhl vorgenommen werden, ohne die eine künftige Restaurierung der Innenräume nicht möglich ist. Diese Arbeiten erfolgen ab Frühjahr 2010 parallel zu der Restaurierung eines repräsentativen Innenraums.



Detail einer Renaissancetür im 1. Obergeschoss

Beteiligte Firmen	Fassadensanierung:	Steinmetzbetrieb Möller, Gotha
	Fenster und Türen:	Holzsanierung Geyer, Sondershausen
	Metallrestaurierung:	Drachenschmiede Gerlach, Luisenthal
	Restaurierung des Innenraums:	Restaurierungsatelier COREON, Eixleben
	Sicherungsarbeiten im Dachstuhl:	Holzbau Krieghoff, Bad Langensalza